

CSU erhält keinen Stellvertreter-Posten

POLITIK In Lappersdorf setzte der neue Bürgermeister Hauner (FW) Zeichen. Seine Stellvertreter sind Stefan Königsberger (SPD) und Jan Kirchberger (Bürgerliste).

VON JOSEF DUMMER, MZ

LAPPERSDORF. In der Sitzung am Montagabend hat sich der neue Marktrat konstituiert. Das älteste Marktratsmitglied, Heinz Findeis, nahm dem neuen Bürgermeister Christian Hauner den Amtseid ab. Zum 2. Bürgermeister wurde Stefan Königsberger (SPD) gewählt, zum 3. Bürgermeister Jan Kirchberger (Bürgerliste).

Das erste Wort in der Sitzung hatte der aus seinem Amt ausgeschiedene Bürgermeister Erich Dollinger, „aber nur bis zur Vereidigung des neuen Bürgermeisters und der Übergabe der Amtskette, denn danach bin ich endgültig im Ruhestand“, sagte Dollinger. Die Legislaturperiode 2008 bis 2014 sei „mit vielen Glanzpunkten“ am 30. April zu Ende gegangen. In dieser Zeit habe die „Wohlfühlgemeinde Lappersdorf“ ihre Infrastruktur optimiert und sich im Wettbewerb der Kommunen bestens positioniert.

Dollinger betonte, der Markt sei nicht nur schuldenfrei, sondern weise ein beachtliches finanzielles Vermögen auf. Diese optimalen Voraussetzungen würden den politisch Verantwortlichen wichtigen Handlungsspielraum geben. Mahnend gab er dem neuen Gremium mit auf den Weg, Konflikte fair auszutragen, die Meinung des anderen zu respektieren und auch bei unpopulären Entscheidungen Verantwortung zu zeigen.

„Verfolge deine Ziele hartnäckig“

Mit ein paar „gut gemeinten Sätzen“ wandte sich Dollinger an seinen Amtsnachfolger Christian Hauner, den er seit seiner „sportlichen“ Kindheit kenne und den er im September 2003 verheiratet durfte. Er wünschte ihm im neuen Amt „Mut, Selbstvertrauen, innere Gelassenheit und ein Gefühl für Menschen. Verfolge deine Ziele, deine Visionen hartnäckig und mit dem nötigen Rückgrat zum Wohle unserer Heimatgemeinde und damit zum Wohle der Bürgerschaft“. In diesem Sinne appellierte Dollinger an alle Markträte, trotz der notwendigen politischen Auseinandersetzung ein menschliches Miteinander und eine echte Diskussionskultur zu pflegen.

Heinz Findeis (Freie Wähler) nahm seinem Fraktionskollegen Christian Hauner den Amtseid ab. Nächste Amtshandlung war die Übergabe der Amtskette von Dollinger an seinen



Die drei neuen Bürgermeister von Lappersdorf (von links): Stefan Königsberger (2. Bürgermeister), Christian Hauner und Jan Kirchberger (3. Bürgermeister)
Fotos: Dummer

VIER AUSSCHÜSSE UND EIN ALTBÜRGERMEISTER

► **Ausschüsse:** Der neue Marktrat beschloss einstimmig, trotz Bedenken der CSU unter anderem wegen erhöhter Kosten, die Gründung von vier Ausschüssen: Bau- und Vergabeausschuss, Personalausschuss, Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales, Senioren und Kultur sowie einen Rechnungsprüfungsausschuss.

► **Neuerlass von Satzungen:** Einstimmig erließ der Marktrat eine Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts sowie eine

Geschäftsordnung für den Marktrat.

► **Altbürgermeister:** Wie vom vorherigen Marktrat einstimmig beschlossen, verlieh sein bisheriger Stellvertreter Albert Baldauf an Erich Dollinger die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“. Heinz Findeis (Freie Wähler) ergänzte diese Worte von Baldauf mit dem Hinweis, dass Dollinger in seiner Amtszeit viel gefordert habe, von der Verwaltung, vom Marktrat „und vor allem von sich selbst“ und verlieh ihm das Prädikat „fleißiger Bürgermeister“, (ldk)



Albert Baldauf (links) verlieh Erich Dollinger die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“.

Nachfolger. Hauner dankte dem ausgeschiedenen Marktrat für dessen Arbeit in den letzten sechs Jahren und hoffte auf gute Zusammenarbeit mit dem neuen Gremium.

Als erste Amtshandlung nahm er den neu gewählten Marktratsmitgliedern den Amtseid ab: Max Berghammer, Rolf Kroseberg, Robert Wachtveitl (alle Freie Wähler), Christian Reinwald, Josef Hofbauer (beide CSU), Hans-Günther Streiff (SPD), Jan Kirchberger (Bürgerliste) und Christa Wunderer und Ingeborg Heipeck (Grüne).

Zur Wahl des 2. Bürgermeisters schlug Findeis das SPD-Mitglied Stefan Königsberger vor, während Herbert

Dechant (CSU) fünf Gründe nannte, die für Joachim Strauß (CSU) als 2. Bürgermeister sprechen würden.

Strauss geht bei der Wahl leer aus

Er habe bei der Wahl mit Abstand die meisten Stimmen aller Markträte bekommen, er vertrete die größte Ortschaft im Markt Lappersdorf, er sei bereits zwölf Jahre im Marktrat vertreten, die CSU sei die stärkste Fraktion im Marktrat. „Der vielzitierte Wählerwille ist erst dann erfüllt, wenn der 2. Bürgermeister an die CSU geht.“

Doch diese Argumente zogen bei der Wahl nicht, und so wurde Stefan Königsberger mit den 15 Stimmen von

SPD, Freie Wähler, Bürgerliste und Grüne gegen zehn Stimmen der CSU zum neuen 2. Bürgermeister gewählt. Genauso fiel die Wahl des 3. Bürgermeisters aus, bei der sich Jan Kirchberger (Bürgerliste) mit 15 Stimmen gegen Hannelore Rumpf (CSU, zehn Stimmen) durchsetzen konnte.

Das im Vorfeld von Dollinger gemachte Angebot, „die Baumaßnahme Bürgertreff am Anger ehrenamtlich und außerhalb des Rathauses bis zur Fertigstellung zu begleiten“, lehnte Hauner ab. Das Angebot ehre ihn, meinte der neue Bürgermeister, „aber ich will meinen eigenen Weg auch mit dem Projekt Bürgertreff gehen“.